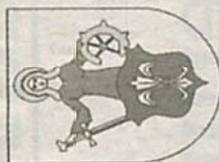


Volksstimm



Wolmirstedter

www.volksstimme.de

Dienstag, 23. Oktober 2007



Die ersten neu gepflanzten Holunderbäume tragen Früchte. Im nächsten September soll im Klein Rottmersleber Holundertal ein großes Fest gefeiert werden.
Foto: Maik Schulz

Eingemeindung von Klein Rottmersleben 1928

Zum 80. Jubiläum wird im Holundertal gefeiert

Klein Rottmersleben/Rottmersleben (msc). Mit einem mehrtägigen Volksfest will die Gemeinde Rottmersleben im nächsten Jahr das 80-jährige Jubiläum der Zugehörigkeit des Ortsteils Klein Rottmersleben feiern. Die Anregung war vom Klein Rottmersleber Holger Knappe gekommen.

Am 30. September 1928 war die ehemalige staatliche preussische Domäne nach Rottmersleben eingemeindet worden. „Wenn das kein Grund zum Feiern ist, auch wenn heutzutage das Wort Eingemeindung oder Einheitsgemeinde keinen so guten Klang hat“, meinte Rottmerslebens Bürgermeister Hans Eike Weitz zu Holger Knappes Vorschlag. Ein Festkomitee zur Vorbereitung der Feierlichkeiten ist bereits gegründet worden. Das Dreigestirn Holger Knappe, Max Stempera und Jürgen Fritzenkötter soll die Fäden knüpfen. Auch Gäste aus der französischen Partnergemeinde Soulaines sur Aubance sollen dazu eingela-

den werden. Am vergangenen Freitag ist eine Rottmersleber Delegation – dieses Mal auch mit Verwaltungsamtsleiterin Steffi Trittel und der Bundestagsabgeordneten Waltraud Wolff – ins Loire-Tal aufgebrochen und wird unter anderem die Einladung für den kommenden September persönlich aussprechen.

Vorgesehen ist bisher ein zweitägiges Volksfest im Klein Rottmersleber Holundertal. Dort hinterlassen die namensgebende Bäumchen erste Spuren. In diesem Jahr angepflanzte Holunderpflänzchen tragen bereits erste Früchte. Ein Pavillon entsteht dank der Unterstützung durch die für das Holundertal genehmigten 1-Euro-Jobber. Auch ein Grillplatz ist vorgesehen. „Ein Traum wäre auch, wenn zu diesem Jubiläum im Holundertal ein kleines Symposium für Holzbildhauer über die Bühne gehen könnte“, meinte Weitz. Ideen habe das Festkomitee auf alle Fälle jede Menge.